

## **Weder Garten noch Balkon**

**Umweltsenator Eckhoff bekennt: "Ich bin auf das öffentliche Grün angewiesen". Aber bitte mit Zaun**  
Jens Eckhoff (CDU, Bau- und Umweltsenator) will beim Sparen "nicht frühzeitig kapitulieren". Also, zum Beispiel, 500.000 Euro pro Jahr mit Eintrittsgeldern für den Rhododendronpark verdienen. Immerhin zieht der Park - bei freiem Eintritt - während der Blütezeit rund 150.000 Menschen an.

**taz: Heute ist großer Rhododendron-Sonderverkauf auf dem Ansgarikirchhof. Schlagen Sie zu?**

**Jens Eckhoff:** Ich habe weder Garten noch Balkon und bin deshalb auf das öffentliche Grün angewiesen.

**Sie können sich das künftige Eintrittsgeld ja vermutlich auch leisten. Aber alle Nicht-Senatoren sollen sich ein paar private Blüten auf den Balkon stellen?**

Die Anlage hat eine solche Attraktivität, dass ein Eintritt inhaltlich gerechtfertigt ist. Auf der Insel Mainau beispielsweise oder für die Herrenhäuser Gärten in Hannover ist dies seit langem der Fall.

**Wieviel solls in Bremen sein?**

Das entscheidet sich in den nächsten Monaten. Eine günstige Jahreskarte muss dabei sein.

**Und was kostet ein Zaun um den Park?**

Etwa 40.000 Euro. Schließlich gibt es schon eine Fülle von natürlichen Barrieren.

**Im Zweifelsfall vertrauen Sie der grünen Grenze.**

Beziehungsweise der blauen: Wir haben ja auch Wassergräben.

**Unterschätzen Sie die Agilität der heutigen Rentner nicht! Also: Kann der Parkeintritt mehr bringen als Einzäunung und Kassenpersonal kosten?**

Sonst würde es keinen Sinn machen.

**In der Tat. Wobei die kursierende Gewinnerwartung von 500.000 Euro verdächtige Ähnlichkeit mit dem "Botanika"-Defizit vom vergangenen Jahr hat (600.000 Euro). Müssen jetzt die Parkbesucher das Science-Center subventionieren?**

Nein, es geht um den Pflegeaufwand des Parks: jährlich zwei Millionen Euro! Die Botanika ist ein völlig anderes Thema.

**Dort steppt zur Zeit das Krokodil. Will heißen, die Reptilienausstellung rettet die Bilanz?**

Im Moment sieht es sehr gut aus. Der Mai war der bestbesuchteste Monat seit Eröffnung.

**Vielleicht würde sich das Einzäunen ja auch beim Bürgerpark lohnen. Oder erst beim Marktplatz!**

Das hat der Koalitionsausschuss bislang noch nicht beschlossen.

Interview: Henning Bleyl

taz Bremen Nr. 7693 vom 18.6.2005, Seite 26, 82 Zeilen (Interview), Henning Bleyl